

Shadow's of Moonlight [Remastered]

Von Iyeko

Kapitel 4: Der Kampf um die Freiheit der Seelen

Ryou und Mint sahen vom inneren Ring ihres -Schutzschildes- nicht viel, nur die Hausdächer die vorbeizogen und hier und da Helme von Phantoms die ihnen mitsamt Kopf vom Hals geschlagen wurden.

Der Lunar Turm erhob sich noch in einigem Abstand wie eine große Schwarze Bergspitze zwischen den Häusern und schien ihnen immer mehr und mehr Feinde entgegen zu schicken.

Mehr und mehr Phantoms strömten hinter ihnen her und kamen auch aus den Seitengassen der Häuser um sie aufzuhalten.

"Mint-chan! Ryou-kun! Überlasst alles weitere uns!!"

rief einer der Männer aus der vordersten Reihe als die großen Stufen zu Vordereingang des Turms in Sichtweite kamen.

"Ihr MÜSST durchkommen! Wir werden euch diese lästigen Kerle so gut wie möglich vom Hals halten!!"

Langsam aber sicher neigte sich ihr Schild dem Ende zu und nur noch wenige Männer waren übrig die einen kleinen Schutzwall um die beiden jungen Neko's bildeten.

Erneut lösten sich zwei der Stadtbewohner aus dem Ring und rissen mit der Wucht ihres Tackles eine Reihe Phantoms um die links und rechts von ihnen aufgetaucht war. Endlich erreichten sie die Stufen unmittelbar vor dem Lunar Turm und rannten gemeinsam mit den verbliebenen Bewohnern hinauf, während die restlichen hinter ihnen, ein Hindernis für die Phantoms darstellten.

"HUAH!!"

Mit aller Kraft warfen sich die letzten fünf Männer die vor Ryou und Mint gelaufen waren, gegen das Tor und rissen es beinahe aus den Angeln.

Ein lauter Knall, der im inneren des Turmes widerhallte zeugte davon, dass das Tor nun sperrangelweit nach innen geöffnet war.

Ryou und Mint liefen zwischen den erwachsenen Neko's hindurch und wagten es sich nichtmehr sich umzudrehen.

"WIR VERLASSEN UNS AUF EUCH!!! GEBT NICHT AUF EGAL WAS PASSIERT!!"

Das waren die letzten Worte die die beiden von den mutigen Stadtbewohnern vernahmen, ehe das innere des Turmes sie verschlang und von der Außenwelt isolierte...

Ein plötzliches Gefühl von Furcht lief Ryou's Rücken hinunter und ließ ihn zittern. Irgendetwas bedrohliches lag in der Luft.. war es der Fakt das sie inmitten der feindlichen Basis waren?

Nein.. da war noch etwas anderes, als ob etwas unheimliches schweres auf ihm lastete und ihm den Atem raubte.

"H-hey Mint.. s-spürst.. du auch diesen.. Druck..?" presste Ryou zwischen den Zähnen hervor und nun begannen auch seine Knie zu zittern.

"Ja.. d-das ist.. die Auswirkung des Miasmas.. die gesamte Umgebung ist damit durchzogen.."

"Miasma? Was ist das?"

"Gift. Um es simpel zu halten. Es entzieht dir langsam aber sicher Lebenskraft je länger du dich darin aufhältst"

"Schei-- WAS STEHEN WIR DANN RUM!?! Wir müssen diesen Dämonen König finden und--"

~Und.. dann?~

Genau dies war die Frage die sich in Ryou's Kopf formte.

Wie genau hatten sie vor ihn zu besiegen? Sie waren lediglich zwei Magie und er hatte seine Kräfte nur aus einem Impuls heraus eingesetzt.

Es war vollkommen verrückt gewesen ohne jegliche Vorbereitung hierher zu kommen, obgleich sie keine Wahl hatten.

"Und dann?" fragte Mint nun laut um die Gedanken ihres Freundes auszusprechen.

"Dann.." Ryou hob den Kopf und setzte ein verschmitztes lächeln auf.

"Dann werden wir--" doch sein letztes Wort ging in lautem Getöse unter.

Die Erde erzitterte, Gemälde die an den Wänden hingen fielen scheppern von den Wänden, Kerzenständer und Wanddekorationen folgten.

Der gesamte Turm bebte, in seinen Grundfesten erschüttert. Die Wände bekamen Risse, zerbröckelten und Trümmerteile von der Decke fielen herab und schlugen auf dem Boden ein.

"W-was geht hier vor!? Der Lunar Turm stürzt ein?? heißt das etwa--" "MINT PASS AUF!!!"

Ohne jede Vorwarnung war der Boden unter ihnen aufgerissen und stürzte laut krachend mitsamt den beiden Neko's darauf in die Tiefe.

In seiner Geistesgegenwart gelang es Ryou gerade noch die aufkreischende Mint zu fassen und an sich zu drücken.

Er wusste nicht was vor sich ging, oder wieso um sie herum auf einmal alles einstürzte, aber es konnte nichts gutes für sie verheißen.

Sie fielen eine Unendlichkeit lang.

Oder fielen sie überhaupt noch? Schwärze, wohin er den Kopf auf drehte. Nur Mint lag in seinen Armen.. er hielt sie fest.

Moment.. sie lag??

Ryou versuchte sich aufzurichten. Es gelang!

"Mint..?" flüsterte er und rüttelte sie leicht. "Bist du in Ordnung?"

Mint hob ängstlich den Kopf und krallte sich in seine Brust "I-ich denke schon.. wo sind wir?"

Beide blickten umher, doch es war stockdunkel was es unmöglich machte irgendetwas zu sehen.

"Wir sind in den Grund des Turms gestürzt.. vielleicht haben sich Trümmerteile in der Decke verkeilt und deswegen gibts hier kein Licht.." gab er zu bedenken und sah zur

Decke.

Nichts. Kein Anzeichen von einem kleinsten Lichtschimmer der zu ihnen herabdrang.

"Hehehe.. seid ihr also endlich hier..? Willkommen in meinem Reich.."

Ein eiskalter Schauer lief Ryou und Mint den Rücken hinab.

Eine Stimme von solch Unheimlich anmutendem Klang drang aus allen Richtungen an ihre Ohren als würde sie von den Wänden widerhallen.

"W-wer ist da!?" rief Mint in die Dunkelheit. Jedes ihrer Worte holperte ihr dabei aus dem Mund.

"Ihr seid mutig, euch direkt vor meine Augen zu trauen fürwahr.. Mutig! oder schlichtweg TÖRICHT!!"

Ein Rauschen in unmittelbarer Nähe zwang Ryou's Sinne in Bruchteilen von Sekunden eine Aktion auszuarbeiten.

"ACHTUNG!!"

Ryou ergriff Mint und hechtete mit ihr beiseite.

Steine zerbarsten und ihre Splitter fegten den beiden Neko's um die Ohren.

Ryou der schützend über Mint gebeugt war, wurde an seinen Armen, Beinen und dem Rücken getroffen.

Infolge dessen musste er einige Kratzer und einen tiefen Schnitt am rechten Arm hinnehmen.

Er biss die Zähne unter Schmerzen zusammen und sog scharf Luft ein.

"Beeindruckend.. Unter normalen Umständen wärt ihr vor wenigen Sekunden gestorben.."

Mint öffnete ein Auge und hustete wegen des Staubes der sie und ihren Beschützer umgab.

Ihr stockte der Atem.

Am entferntesten Ende der Dunkelheit in der sie waberten, leuchteten ein Paar Augen auf wie zwei blutrote Monde in der Ferne.

"Der.. der Dämon..." wisperte Mint entsetzt und klammerte sich ängstlich an Ryou.

Furcht keimte in ihr auf und lähmte sie und egal wie sehr sie sich in den Kopf rief das sie nicht alleine war. Es half nichts.

"Der Dämon..? Enttäuschend das keiner der Bewohner meinen Namen ausspricht.. Ich heiße.. Beelze! König der Dämonen!"

Die beiden Vollmonde näherten sich und das Geräusch von langsamen, schweren Schritten näherte sich ihnen bis auf einige Meter.

Fackeln loderten urplötzlich in der Dunkelheit auf und erhellten die Szenerie in der sie sich befanden.

Eine Halle, ähnlich einem Thronsaal. Gemeißelt aus schwarzem Stein, behangen mit Bannern und Fackeln deren Flammen in einem unheimlichem Blau-weißen Licht flackerten, bedeckten die Wände um sie herum.

Als sich Ryou erhob und mit einem kurzen prüfenden Blick die junge Neko am Boden gemustert hatte, wandte er sich um und schluckte heftig.

Die Stelle von der er mit Mint weggehechtet war, existierte nicht mehr.

Nur ein Krater war noch übrig, genau dort wo Beelze's hingezielt hatte.

Doch nun stand das Monster vor ihnen und das Wort Monster wurde ihm fast nicht gerecht.

Er war riesig. Seine Arme und Beine waren dick wie Baumstämme und auch seine

Hände, die vielmehr zwei mörderisch großen Krallen ähnelten. Sie waren geformt wie die Fangzähne eines Drachen und etwas länger noch als Ryou selbst.

"U--unmöglich.."

Auch Ryou wurde nun von einem plötzlichen Welle der Furcht erfasst und weggeschwemmt.

Der Dämon tat nichts. Er starrte den winzigen Neko nur von weit oben herab an und grinste schief.

Er musste spüren welche Angst er Ryou bereitete, und er genoß es mit größter Genugtuung.

"Es ist schon beinahe traurig.. das ich dir dein letztes Hoffnungslicht auspusten muss Knirps.."

Beelze kniete sich langsam hinab und offenbarte eine Reihe großer, bedrohlicher Zähne die Ryou mit einem Bissen zerfetzten könnten.

"Deine kleine Freundin... hat gute Arbeit geleistet.. nicht wahr Mint..?"

Mint starrte das Monster schockiert an und blickte sofort zu Ryou der mucksmäuschen still geworden war.

"Was--?" hauchte er leise.

"Hahahaa!! Entsetzt? Dieses kleine süßes Miezschen hat dich an der Nase herumgeführt kleiner.. seit jenem Moment als du ihr Haus betreten hast, hat sie darauf hingearbeitet dich mir ans Messer zu liefern.."

"Das ist nicht wahr!! Hör nicht auf ihn!!" schrie Mint dazwischen und schüttelte mit Tränen in den Augen den Kopf.

"Mein Versprechen.. das ich dich besiegen würde.. davon weißt du auch?"

Beelze lachte wieder sein hohles, verzerrtes lachen. "Natürlich du naiver Junge. Ich weiß alles! Nachdem ich ihre Eltern getötet hatte, habe ich sie vorgefunden. Der Versuch ihrer Eltern sie vor mich zur schützen war vergebens.. doch in meiner Güte bot ich an sie zu verschonen wenn sie mir dient.."

"Ich würde dir niemals dienen du Monster!!" schrie Mint erneut und ihre Stimme überschlug sich beinahe vor Angst und Wut.

"Und all die stadtbewohner.. sind sie alle.. sie..." Ryou stockte einen Moment. Sein Blick verriet pure fassungslosigkeit.

"Alle tot.. getötet durch die Hand meiner Phantoms.. diese törichten Neko's konnten nichts ausrichten, außer dich mir in die Hände spielen.."

Ganz langsam, als würde sein Verstand diese Worte noch nicht registriert haben, wandte sich Ryou zu Mint um und sah ihr tief in die Augen.

"Und jetzt.. wirst du auch mich töten..?"

Mint konnte nichts aus seinen Augen herauslesen die sie so eindringlich ansahen als würden sie sich in ihre Augen bohren wollen.

Ryou klang traurig, als hätte er seinen nahenden tod schon al akzeptiert hingenommen, hob er abermals die Stimme.

"Mint hat dir also wirklich alles erzählt.. das ich aus Neko-City stamme.. und der letzte Magier bin der noch lebt..?"

"Wa--" "DEINETWEGEN WERDE ICH STERBEN! ICH WILL NICHTS HÖREN!!" herrschte er Mint an die sich anschickte den Mund zu öffnen.

Sie schloss ihn sofort wieder und begann bittere Tränen zu weinen, weil Ryou ihr keinen Glauben schenkte.

"Huahahaha!! Jaah gib mir mehr von diesem Ausruck des Hasses, jetzt wo du weißt

was Sache ist!!

Erneut wandte sich Ryou wieder um und blickte nun auf zum Dämonen König der voll diabolischer Freude dem Gespräch lauschte und nun auf Ryou hinabklickte.

"Tja.. dann hast du nun all deine Antworten.. ich war geduldig, aber nun wird es Zeit zu sterben!!!"

Beelze riss seinen Klaue nach oben, nahm Schwung und stieß sie wie einen Blitz von oben auf Ryou hinab um ihn zu zerlöchern.

Der junge Neko wurde einen Moment lang ganz Still und warf Mint einen neutralen Blick zu, es schien als wolle er lebwohl sagen.

"Ich werde also.. sterben.. dann bist du also... NOCH VIEL DÜMMER ALS DU AUSSIEHST!!!"

Ryou's Faust schnellte wie von einem Sturmwind umhüllt nach vorn, noch ehe Beelze's Krallen noch unten schoßen, und versenkte sie in dessen Magen.

"W-was!? DU! Wie hast du--"

"Du bist ein mieserabler Lügner Beelze! Hätte dir Mint tatsächlich alles über mich erzählt, dann wüsstest du das ich weder aus Neko-City stamme, geschweige denn überhaupt aus Luna!"

Eine kurze gespannte Stille trat ein, dann ließ Beelze ein schnaubendes Geräusch vernehmen.

"An dir haftet die Aura von Magie.. Wenn du also nicht aus Luna stammst, wie kommt es dann das du Magie beherrscht?"

"Pfft.. dafür kann ich nichts. Ich bin nur ein Mensch aus Teravolium ohne irgendwelche besonderen Eigenschaften..

Aber das wird mich nicht daran hindern dich zu besiegen!!"

Beelze stockte bei diesen Worten der Atem.

Dann huschte der Ansatz eines Grinsens über seine Fratze.

"Ein Mensch aus Teravolium also.. Genauso engstirnig und naiv. Sogar vom Aussehen her gleichst du ihm wie ein Ei dem anderen.."

"W-wovon redest du!?"

Der Dämon schien sich fast schon hämisch über Ryou's Unwissenheit zu freuen.

"Wunderbar! Fantastisch!! Hehehe.. AHAHAHHAHAHA Ich werde dieses Programm in vollen Zügen genießen!!

Also los Knirps! AMÜSIERE MICH!!"

Ohne Vorwarnung fegte die Klaue seines Feindes auf ihn zu.

"WAH--!!"

Um Haaresbreite duckte sich der Neko unter Beelzes Angriff weg, doch Mint's schriller aufschrei ließ ihn rasch herumfahren.

"NEIN!! MINT!!"

Sein gegner hatte es gar nicht auf ihn selbst abgesehen, sondern Mint im Visier gehabt und sie mit seiner mächtigen Klaue gepackt.

"Verdammt! Lass sie lo--"

"ACHTUNG!!"

Doch die Warnung kam zu spät.

Grade als sich Ryou wieder zu Beelze umwandte, sah er nur noch etwas großes und schwarzes unmittelbar vor seinen Augen.

"!!--"

Ein Gefühl als hätte ihn ein Zug erfasst machte sich in seinem Verstand breit und die Wucht des Schlages riss Ryou fort.

Die nächste Empfindung die er wahrnahm, waren ungeheure Schmerzen als er in eine der Wände der Halle geschleudert wurde.

Für eine Sekunde glaubte er sein Verstand setze aus, doch direkt danach schrie dieser mit aller Macht das Ryou noch lebte und machte ihm seine Schmerzen bewusst.

In seinen Ohren dröhnte noch immer das Geräusch von berstendem Stein und sein Körper fühlte sich an als wäre er unter selbigem zerquetscht worden.

Blut lief ihm in den Nacken und über das Gesicht. Er kniff das rechte Auge zu und versuchte sich darauf zu konzentrieren seinen Körper zu bewegen.

Es endete damit das er aus dem Krater fiel der bei seinem Aufprall in der Wand entstanden war und er unter einem weiteren schmerzhaften Keucher auf den Hallenboden fiel.

Er litt Höllenqualen. Sein Kopf fühlte sich an als würde er platzen, sein rechter Arm ließ sich nicht mehr bewegen, sein linkes Bein war durch die Felssplitter aufgeschlitzt und blutete heftig.

Irgendwo in der Ferne hörte er eine Stimme die nach Leibeskräften einen Namen schrie.. SEINEN Namen.

"..ou-k..n!! Y..o-kun!! Ry..u-kun! Ryou-kun!! RYOU-KUN!!"

Das Klingeln in seinen Ohren ließ nach und es gelang ihm unter größter Anstrengung seinen Kopf ein wenig zu heben.

Mint trommelte mit ihren kleinen Händen auf der Riesenpranke des Monsters und schrie so laut sie konnte nach Ryou.

Bildete er sich das alles wirklich nicht ein? War er in Wirklichkeit nicht schon lange tot..?

Die Schmerzen die er spürte bewiesen ihm jedoch das Gegenteil. Er konnte nicht tot sein.

Ein normaler Mensch wäre durch diesen Treffer sicher gestorben.

Doch Ryou lebte. Knapp. Aber er lebte noch, obgleich ihm seine schweren Verletzungen beinahe unreal erschienen.

Eigentlich erwartete er bereits den nächsten, vernichtenden Schlag seines Feindes.

Aber Ryou konnte aus seinem unverklebtem Auge sehen, dass Beelze zögerte.

"Wie.. hast du ihn genannt..?"

Auch Mint zuckte nun zusammen und stellte ihr Trommeln für einen Moment ein.

"R-Ryou.." würgte sie hervor. Sie weinte bittere, dicke Tränen weil sie tatenlos mitansehen musste welchen Verletzungen ihr Freund erlag.

"Dieser Name er... ARGH!! N-nein!! Bleib wo du bist!! Du.. darfst.. nicht.. rau--"

Beelze's Griff lockerte sich zu Mint's Verwirrung, doch sie nutzte die Chance um sich aus seiner Klaue zu befreien und zu Boden zu gelangen.

"Raus.. aus meinem.. Kopf!! Graaaaaah!!!"

Beelze schlug mit seinen Klauen um sich und zerstörte eine der Trägersäulen der Halle und schlug einen weiteren Krater in eine der Wände.

Indessen stürzte die angsterfüllte Mint zu Ryou, der es grade zu stande gebracht hatte sich halbwegs aufzurichten und an die Wand hinter sich zu stützen.

"Was.. was ist.. passiert..?" stöhnte er und blickte Mint aus seinem unverletzten Auge an.

Mint starrte ihn an und schlug sich beide Hände auf den Mund.

"Oh mein--"

Nun da Mint ihn aus nächster Nähe sah, bemerkte sie erst wie schrecklich er zugerichtet war.

Seine Jacke war aufgerissen, sein rechtes Auge war bedeckt mit dem Blut das von seiner Stirn herabfloß und seine Haare verklebte.

Nun fiel ihr Blick auf seine Arme, Beine und Brust.

Sie waren übersät mit ein paar kleinen Kratzern, mehreren tiefen Schnitten, großen Blutflecken.

Sein Fuß war verdreht und schien gebrochen zu sein. Dennoch versuchte Ryou ihr ein verschmitztes Lächeln zu schenken um sie zu beruhigen.

"RAUS AUS MEINEM KOPF!! DIESER KÖRPER GEHÖRT MIR!!!"

Beelze's dröhnende Stimme lenkte Mint von Ryou's Verletzungen ab und zwang sie sich abermals zu dem Dämon umzudrehen, der scheinbar mit sich selbst rang.

"Ryou... Ryou..."

Die Geisterhafte Stimme die von Beelze aus zu ihnen drang schien nicht aus seinem Mund zu stammen, dennoch kam sie unmissverständlich von ihm was Mint verwirrte.

"Was geht da vor sich Ryou-kun? V-verstehst du das?" wisperte sie ihm zu und ging ein paar Schritte näher an den tobenden Dämon heran um ihn besser verstehen zu können.

"N-nicht.. das ist.. zu gefähr-- Argh!!" Ryou hustete Blut und befleckte den Boden vor sich nur noch mehr mit seinem Blut.

Mint hörte nicht. Sie hatte das Gefühl das etwas merkwürdiges mit ihrem Feind vor sich ging. Etwas das ihnen helfen könnte zu gewinnen.

Doch ihre Hoffnungen wurden noch im selben Moment zerschlagen, in dem sie aufkeimten.

"DU!!! DU HAST IHN GEWECKT!! ICH BRING DICH UM ELENDE GÖRE!!"

Mint konnte nicht im entferntesten so schnell reagieren wie Beelze sie bemerkte und rasend vor Zorn mit seiner Pranke ausholte.

Ryou riss die Augen weit auf vor entsetzen und versuchte sich aufzurappeln.

Sein Körper protestierte mit allen Mitteln, doch der verletzte Neko ignorierte all diese Schmerzen und zwang sich auf die Beine zu kommen.

Er hechtete nach vorne, streckte die Hand aus, griff nach Mint.

"MIIIIIN--"

Er fror mitten in der Bewegung ein.

Direkt vor seinen Augen, ohne das er etwas hatte tun können, hatte die Klaue des Dämons Mint erfaßt und mitgerissen.

Sie konnte nichteinmal mehr einen Schrei loslassen als sie davongeschleudert wurde und auf dieselbe Art und Weise wie Ryou in der gegenüberliegenden Hallenwand endete.

Ein gewaltiges Beben, gefolgt von dem Geräusch berstenden Steines erfüllte die Luft und ließ Ryou das Blut in den Adern gefrieren.

Sein Herzschlag setzte aus und wieder ein, beschleunigte, sein Atem ging schneller, sein Hals wurde trocken.

Sämtliche Schmerzen die er bis zu diesem Moment empfunden hatte waren wie

